



Die Jubilare (von links): Xaver Seefried, Leberle Johannes, Franz Leib, Lukas Aurnhammer, Johann Link, Meyer Thomas, Jakob Hertle, Meyr Anton, Michel Heiko. Foto: Heiko Michel



Die Ehrung der Fluthelfer der Feuerwehr Belzheim. Foto: Markus Faaß

## FFW Belzheim ehrt verdiente Mitglieder

Einblicke in Planungen fürs Jubiläum 2027.

**Belzheim** Kommandant Heiko Michel zeigte sich zu Beginn der Generalversammlung der FFW Belzheim über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder sehr erfreut. Es war ein ereignisreiches Jahr für die Wehr 2024: Zahlreiche Feierlichkeiten anderer Jubelwehren, Einsätze und auch die Unterstützung im Rahmen der Flutkatastrophe konnten seinen Worten entnommen werden. Er war auch sehr erfreut über drei Neuaufnahmen in die aktive Wehr und nahm die Kameraden Lukas Aurnhammer, Jakob Hertle sowie Gabriel Ostermeier traditionell per Handschlag in den Dienst der FFW auf.

Xaver Seefried und Konrad Mayer wurden für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet. Das langjährige Mitglied Johann Link wurde der Versammlung zur Ernennung zum Ehrenmitglied, für die langjährigen Dienste in und um die Wehr vorgeschlagen, dem stimmten die Versammelten einstimmig zu. Kamerad Franz Leib musste nach Erreichen des 65. Lebensjahres

aus dem aktiven Dienst ausscheiden was mit Dankesworten des Kommandanten und viel Applaus für die geleisteten Dienste honoriert wurde. Im Rahmen der Grußworte von Kreisbrandmeister Anton Meyr überreichte er 18 Kameraden eine Ehrennadel des Freistaates Bayern für die Unterstützung während der Hochwasserkatastrophe.

Der Vorsitzende des Festausschusses, Markus Aurnhammer, eröffnete den Mitgliedern erste Einblicke in die bisherige Arbeit des Gremiums für das geplante 150-jährige Jubiläum im Jahre 2027. Er freute sich auch, dass 17 jugendliche Damen die Wehr auf künftigen Festen als Festdamen begleiten. Zum Abschluss informierter der Kommandant über anstehende Termine für Veranstaltungen, Übungen und wünschte sich für alle eine Rege Teilnahme. Traditionell schloss er die Versammlung mit den Worten: „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr.“ (Markus Faaß)

## Betriebe-Nachmittag

Vorstellung des Innovationskonzepts „Wirtschaftsschule weiter.gedacht“.

**Nördlingen** Wirtschaft und Industrie durchlaufen eine rasante Transformation durch neue Technologien wie KI. Der Fachkräftemangel ist nicht mehr nur ein Begriff, Unternehmen und Privatpersonen erleben ihn täglich. Der Generationenforscher Rüdiger Maas gibt an, dass zwei Drittel der heutigen Grundschulkindern Berufe haben werden, die es heute noch gar nicht gibt. Diese Herausforderungen waren Anlass für die Wirtschaftsschulen in Bayern, ihr Innovationskonzept „Wirtschaftsschule weiter.gedacht“ zu entwickeln. Schülerinnen und Schüler sollen fit gemacht werden fürs Leben und für die Berufe der Zukunft.

Zahlreiche Betriebe folgten der Einladung an die Wirtschaftsschule Nördlingen zur Vorstellung des Konzepts. Auch die stellvertretende Landrätin, Claudia Marb, und der Nördlinger Oberbürgermeister David Wittner lobten den innovativen Ansatz. Dass Schülerinnen und Schüler bereits während des Unterrichts praxisorientiert in Kooperation mit Unternehmen arbeiten können und diese Inhalte individuell nach ihren Interessen wäh-



Gut besucht war die Vorstellung der „Wirtschaftsschule weiter.gedacht“. Bild: Dagmar Schwenk

len können, sei ein großes Plus und stärke die berufliche Ausbildung. Neben einer Ausweitung von Betriebspraktika bilden die neuen Module das Herzstück im Innovationskonzept der Wirtschaftsschule und tragen maßgeblich zur individuellen Persönlichkeitsbildung und zum zielgerichteten Kompetenzerwerb bei. Basierend auf relevanten gesellschaftlichen Megatrends und zukünftigen Anforderungen der modernen Berufs- und Arbeitswelt bietet die Wirtschafts-

schule maßgeschneiderte Module an, sodass die Schülerinnen und Schüler individuell nach Interessen und Stärken ihr persönliches Wunschprofil zusammenstellen können. Schüler können dabei zwischen Fit for Finance, E-Commerce, Gesundheit, Life Skills, Umweltökonomie, Umwelttechnik, Tourismus, Gamification oder Robotik wählen.

Alle Module sind so konzipiert, dass Verknüpfungen zu einer späteren beruflichen Tätigkeit gege-

ben sind. Daher sollen die betriebliche Praxis und eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben bereits im Unterricht erfolgen. Im Modul Gesundheit beispielsweise erleben die Schüler durch eine Kooperation mit der gKU Berufsfachschule für Pflege in Donauwörth und mit der Liselotte-Nold-Schule in Nördlingen Berufe in der Pflege und der Erziehung hautnah.

Schüler und Unternehmen profitieren gleichermaßen. Durch den Unterricht in den Modulen können die Schüler und Schülerinnen in verschiedene Bereiche hineinschnuppern und ihre Talente bzw. beruflichen Interessen herausfinden. Unternehmen, die sich bereits als außerschulische Experten bei der Umsetzung der Module beteiligen, präsentieren sich hier den Schülern als Praktikums- bzw. Ausbildungsbetriebe. Bei einem Get together bei Kaffee und Kuchen fand ein reger Austausch zwischen Lehrkräften und Ausbilder und Ausbilderinnen statt und es wurden bereits Ideen für mögliche Kooperationen ausgetauscht. (Manuela Stahl)

## 100. Jubiläum

Ein Jahrhundert voller Harmonie und Gemeinschaft beim MGV Schwörshheim.

**Schwörshheim** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe im Festjahr feierte die Sängerfamilie des Männergesangsvereins Schwörshheim ihr 100-jähriges Jubiläum.

Der Abend begann mit dem gemeinsamen Lied „Lasst uns singen und lasst uns fröhlich sein“, das eine heitere und festliche Stimmung verbreitete. Der Vorsitzende des MGV, Thomas Bühlmeier, begrüßte alle Anwesenden herzlich und übergab das Wort an Bürgermeister Dietmar Höhenberger, der seine Glückwünsche in einer wohlwollenden Ansprache übermittelte.

Der Männerchor und der Frauenchor des MGV setzten den Abend mit jeweils zwei eindrucksvollen Liedvorträgen fort. Dazwischen präsentierte der Vorsitzende einen spannenden Rückblick auf



Männergesangsverein Schwörshheim. Foto: Jenny Tauschek

die 100-jährige Vereinsgeschichte, der die Zuhörer in vergangene Zeiten entführte und die Höhepunkte

der Vereinschronik beleuchtete. Auch der Verkauf der Festschrift hat begonnen, die zahlreiche interessante Details und Geschichten aus der 100-jährigen Geschichte des MGV enthält. Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre aus, während die Gäste alte Erinnerungen austauschten und gute Gespräche führten.

Den musikalischen Höhepunkt des Abends bildete die mitreißende Zugabe des Männerchors, die von tosendem Applaus begleitet wurde und den offiziellen Teil der Feierlichkeiten abrundete. Es war ein rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. (Petra Bauer)

## Lesung am THG Nördlingen

Einblick in die Welt der „Isar-Detektive“

**Nördlingen** Seit etlichen Jahren gibt es am Theodor-Heuss-Gymnasium Nördlingen ein Literaturbildungskonzept, das in jedem Schuljahr allen Jahrgangsstufen durch Lesungen oder Theaterinszenierungen Literatur nahebringen soll. In diesem Zuge besuchte nun die Autorin Anja Janotta die sechste Jahrgangsstufe des THG, um aus ihrer Buchreihe „Isar-Detektive“ zu lesen. Die Veranstaltung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern, aus einem unbekanntem Band der „Isar-Detektive“ zu hören und direkt mit der Autorin zu sprechen. Während der Lesung stellten sie zahlreiche Fragen, darunter: „Wie viele Stunden schreiben Sie am Tag?“ und „Was ist Ihr Lieblingsbuch?“ Janotta beantwortete diese Fragen ausführlich und gab Einblicke in ihren kreativen Prozess sowie die Entstehungsgeschichte ihrer Bücher. Ein besonderes Highlight der Lesung war die Dis-

kussion über Engagement von Schülerinnen und Schülern in der Politik. Anja Janotta erklärte, wie man als junge Bürgerin bzw. junger Bürger bereits eine Petition an den Landtag richten kann. Um das Interesse der Kinder weiter zu fördern, sammelte sie in ihrem „Petitions-Notizblock“ Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Diese Vorschläge wird sie anlässlich der Präsentation des neuen Bandes der „Isar-Detektive“ der Kinderkommission des Bayerischen Landtages übergeben. Die Lesung wurde von der Hanns-Seidel-Stiftung finanziell unterstützt. Insgesamt war der Besuch von Anja Janotta ein inspirierendes Erlebnis für die gesamte Jahrgangsstufe, die Schüler und Schülerinnen verließen den Raum mit vielen neuen Eindrücken und Ideen, nachdem sie sich eine der Autogrammkarten der Autorin gesichert hatten. (Katharina Wiedemann-Schmid)



**Berufskundetag an der Realschule Maria Stern** Mit 26 Informationsständen von verschiedenen Nördlinger und Rieser Firmen war der Berufskundetag an der Realschule Maria Stern in diesem Jahr so groß wie noch nie. Die Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen der Realschule Maria Stern sowie der Maria Ward Realschule Wallerstein und der Mittelschule Nördlingen konnten sich über soziale Berufsfelder genauso informieren wie über technische. Neben der Ausstellung der Firmen erhielten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Vorträgen gezielte Information zu den Berufsfeldern. Thorsten Gleichmar, der den Berufskundetag auch dieses Mal wieder erfolgreich organisierte, und Schulleiter Andreas Kiesel freuten sich über die positive Rückmeldung von Seiten der Firmen und der Schülerschaft. Foto: Simone Seitzinger



**Bierprobe für das 150-jährige Feuerwehr-Jubiläum** Kürzlich begaben sich die Mitglieder des Festausschusses der Freiwilligen Feuerwehr Schmähingen anlässlich des bevorstehenden 150-jährigen Feuerwehrfests vom 12. bis 15. Juni 2025 zusammen mit Christian Reitschuster (Getränke Reitschuster) nach Oggenhausen um die Brauerei Königsbräu zu besuchen, um das Festbier für das Jubiläumfest auszuwählen. Nach der Brauereibesichtigung konnten die Feuerwehrmitglieder bei der anschließenden Bierverkostung drei verschiedene Biere probieren. Der Abend fand seinen krönenden Abschluss im gemütlichen Brauereigasthof König. Die Freiwillige Feuerwehr Schmähingen freut sich nun darauf, das ausgewählte Festbier für das Jubiläumfest im Juni 2025 mit den Gästen zu teilen. Foto: Andreas Allgeier

### Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis Donau-Ries. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter [www.azol.de/upload](http://www.azol.de/upload) hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!